Spielplan Januar 2018

5	Fr	20.00	**Wir bringen uns in Form** ☞ von und mit Lothar Bölck und Hans-Günther Pölitz
6	Sa	15.00	**Die Gedanken haben frei** ☞ mit Marion Bach und Heike Ronniger am Klavier Oliver Vogt / Christoph Deckbar
		20.00	**Die Gedanken haben frei**
7	So	17.00	**Die Gedanken haben frei**
10	Mi	20.00	**NachgeTRETTERt** ☞ ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT Kabarettistische Jahresrevanche von und mit Mathias Tretter
11	Do	20.00	**Die Gedanken haben frei**
12	Fr	20.00	**Die Gedanken haben frei**
13	Sa	15.00	**Die Gedanken haben frei**
		20.00	**Die Gedanken haben frei**
14	So	17.00	**Die Gedanken haben frei**
17	Mi	20.00	**Die Gedanken haben frei**
18	Do	20.00	**Wir bringen uns in Form**
19	Fr	20.00	**Wir bringen uns in Form**
20	Sa	20.00	**Wir bringen uns in Form**
24	Mi	20.00	**Die Gedanken haben frei**
25	Do	20.00	**Kommt Zeit, kommt Tat** ☞ mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
26	Fr	20.00	**Kommt Zeit, kommt Tat**
27	Sa	20.00	**Kommt Zeit, kommt Tat**
28	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** ☞ TALK Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Michael Gwisdek
30	Di	20.00	**Wir bringen uns in Form**
31	Mi	20.00	**Wir bringen uns in Form**

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 19. und 20. 01. 2018 in Olten (CH).

Vom 22. bis 24. Januar 2018 präsentiert sich die „Magdeburger Zwickmühle“ auf der INTERNATIONALEN KULTURBÖRSE in Freiburg / i. Brsg. !

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Spielplan Februar 2018

1	Do	20.00	**Die Gedanken haben frei** mit Marion Bach und Heike Ronniger; am Klavier Oliver Vogt / Christoph Deckbar
2	Fr	20.00	**Die Gedanken haben frei**
3	Sa	15.00	**Die Gedanken haben frei**
		20.00	**Die Gedanken haben frei**
4	So	17.00	**Erwartet nicht zu viel** ☞ ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT Ein Georg-Kreisler-Abend mit Matthias Krizek und Manfred Herbst
5	Mo	20.00	**Wir bringen uns in Form** von und mit Lothar Bölck und Hans-Günther Pölitz
6	Di	20.00	**Wir bringen uns in Form**
8	Do	20.00	**Die Gedanken haben frei**
9	Fr	20.00	**Gegendarstellung** ☞ Vorstellung im Maritim Hotel Magdeburg ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT mit Max Uthoff
9	Fr	20.00	**Die Gedanken haben frei**
10	Sa	20.00	**Wir bringen uns in Form**
11	So	17.00	**Wir bringen uns in Form**
15	Do	20.00	**Die Gedanken haben frei**
16	Fr	20.00	**Kommt Zeit, kommt Tat** mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
17	Sa	20.00	**Kommt Zeit, kommt Tat**
18	So	17.00	**Die Gedanken haben frei**
21	Mi	20.00	**Die Gedanken haben frei**
22	Do	20.00	**Wir bringen uns in Form**
23	Fr	20.00	**Wir bringen uns in Form**
24	Sa	20.00	**Mit vollen Hosen sitzt man weicher** ☞ ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT mit Philipp Schaller
25	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** ☞ TALK Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Bodo Ramelow
27	Di	20.00	**Wir bringen uns in Form**
28	Mi	20.00	**Wir bringen uns in Form**

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 04. 02. in Leipzig, am 23. 02. in Zielitz am 24. 02. in Westerstede und am 25. 02. 2018 in Bad Doberan.

Die Gedanken haben frei

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit
Marion Bach und Heike Ronniger
am Klavier: Oliver Vogt / Christoph Deckbar
Regie: Michael Rümmler

Liebe Besucher,
alles ist in Bewegung: Die Briten gehen aus der EU, Pegida geht auf die Straße und Böhmermann auf die Nerven. Sogar die Wählerstimmen wandern. Und wenn die Mieten weiter so steigen, wie die Zinsen fallen, dann bleibt unser wertvollstes Vermögen das Denkvermögen. Doch wie legt man das an? Und vor allem: wo? Oder sollten wir unsere Gedanken gar nicht bei jemandem anlegen sondern uns durch sie lieber mit jemandem anlegen? Denn was machen denn die Politiker? Auch sie sind in Bewegung. Sie gehen shoppen, zappen und twittern. Sie shoppen heimlich Waffen, zappen sich eitel durch Talkrunden und twittern falsche Fakten. Machen sich DIE da oben überhaupt noch Gedanken um UNS hier unten? WIR um SIE schon.
WIR, das sind in diesem Falle meine Kollegin Henriette und ich, die Martina. Wir beide sind zur Zeit ganz unten. In der Bundestagskantine. Zu uns kommen sie alle. Und wir hören alles. Und darüber machen wir uns schon so unsre Gedanken: über unsre Rente, über unsren Zweitjob, unsre neuen Kontogebühren und über unsre neue alte Bundeskanzlerin. Unsere Gedanken sind frei. Aber immer öfter merken wir, dass bei vielen um uns herum die Gedanken nur noch frei haben. Ist denn bei denen das Denkvermögen schon im Dispo? Sind die schon auf dem Weg zu einer gedankenlosen Biomasse mit Internetanschluss? Schon die alten Römer sagten: „Ein dummes Volk regiert sich leicht.“ Und Otto von Bismarck war der Meinung: „Je weniger Leute wissen, wie Würste und Gesetze gemacht werden, desto besser schlafen sie.“
Aber nicht in unserer Kantine! Schauen sie doch mal rein.
Ich würde mich freuen.

Ihre Martina.

PS: Die Henriette natürlich auch.

Fotos: Ulrike Löhr

„Schwarz und böse: Ein hammerhartes, aber klares und auf den Punkt gebrachtes Programm, garniert mit netten Liedchen, die aber nur melodisch nett waren ...“
(Braunschweiger Zeitung)

Wir bringen uns in Form

mit Lothar Bölck und
Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Pö: Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht,
Ob jeder jeden Tag versteht,
Was rings um ihn so vor sich geht.

Bö: Wat mein Kollege sagen will ist dies:
Mein Jott, wat is det Leben fies.

Pö: Drum suchen sie uns einfach heim.
Wir machen Ihnen darauf einen Reim.

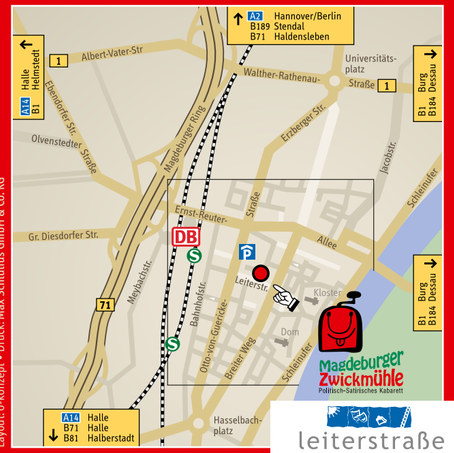
Fotos: Ulrike Löhr

„Die beiden Alphatiere des Kabaretts liefern einen zweistündigen satirischen Rundumschlag in Versen. ... Mit Bravour meistern sie die Herausforderung, sprachlich wie schauspielerisch. ... Selbstverständlich hauen die Kabarettisten bissig drauf. Ihre Verse entspringen einer kreativen Schreibe und merklichem Vergnügen an Sprache.“ (Magdeburger Volksstimme)

„Mit ihrem jüngsten Programm ‚Wir bringen uns in Form‘ schenken sie ihrem Metier eine ganz neue Darstellungsform. Das komplette Programm ist eine zweistündige, sprachgewaltige satirische Ballade. ... ein ganzes Poem in Faustscher Manier auf die Bühne zu bringen, kannte das deutschsprachige Kabarett bisher nicht.“ (Magdeburg Kompakt)

„Das war Kabarett einer neuen Dimension.“ (aspekt Magazin)

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.



Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius GmbH & Co. KG

leiterstraße
... neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00 – 18.00 Uhr

Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	20,00 €
Rentner	17,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten*	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“	20,00 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:
Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Kommt Zeit, kommt Tat

Eine politisch-satirische Konversation mit Musik
mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

„Über die gesamte Spieldauer erlebt der Zuschauer zündende Pointen, selbst wenn kriegstreiberische Aspekte satirisch seziert werden. ...
Fazit: Das Programm ist auf der Höhe der Zeit und unbedingt eine Besucherempfehlung.“ (Magdeburg kompakt)

„Dieses politisch-satirische Programm zählt zu den besten, die in diesem Haus über die Bühne gingen. ... Mit köstlich bissigen Wortspielen jagen die Kabarettisten durch alle Höhen, vor allem durch die Niederungen politischer Machenschaften. Sie treiben das kabarettistische Geschehen durch ausgefeilte musikalische und sprachliche Bearbeitungen, die nach jedem Thema ihren eigenen Höhepunkt finden.“
(HL-live - Die schnellste Zeitung für Lübeck)

Fotos: Regina Pölitz

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Erwartet nicht zu viel

Ein Georg-Kreisler-Abend
mit Matthias Krizek & Manfred Herbst

Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr

Foto: M. Krizek

Mit seinem schwarzen, tiefsinnigen Humor und Sprachwitz hat wohl wie kein Zweiter Georg Kreisler (1922–2011) das musikalische deutschsprachige Kabarett als Interpret und Verfasser geprägt und viele seiner Lieder sind immer wieder von Sängern und Kabarettisten aufgenommen worden.
Der Sänger Matthias Krizek, dem Publikum vom Theaterschiff Magdeburg bekannt und das Magdeburger Urgestein Manfred Herbst am Klavier stellen sich nun dieser enormen Herausforderung und präsentieren einen ganzen Abend Kreisler-Lieder in ihrer gesamten Bandbreite: schwarzhumorig, feinsinnig, mal surrealistisch oder absurd, schräg, politisch und doch auf wundersame Weise aktuell.
„Erwartet nicht zu viel“, aber auch kein bisschen weniger ...!

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

NachgeTRETTERt

Die kabarettistische Jahresrevanche
von und mit Mathias Tretter

Mittwoch, 10. Januar, 20 Uhr

Foto: Julia Kobalz

Satirische Retrospektiven gibt es mittlerweile mehr, als das Jahr Schlagzeilen hat. Sobald es Dezember wird, kann sich jeder, dem der Advent zu fade ist, die vergangenen elf Monate so massiv humoristisch aufbereiten lassen, dass er zu Silvester überzeugt ist, im drolligsten Jahr seit Otto dem Großen gelebt zu haben.
Warum also ausgerechnet zu „Nachgetrettert!“ gehen? Die Antwort könnte simpler nicht sein: Weil sich bei Mathias Tretter jahrelange Erfahrung im Rückblicks-Geschäft mit himmelschreiendem Witz und einer einmaligen Frisur verbinden. Man will ja auch ein bisschen was zum Gucken haben. Die Hirn- und Bodenlosigkeiten des abgelaufenen Annums waren wirr genug; da ist es schön, jemanden zu sehen, der seine Tolle unter Kontrolle hat. Meint zumindest Tretter selber, wenn man ihn fragt, was ihn von anderen unterscheide: „Die Haare und die Witze.“
Freunde des Polit-Kabaretts sollten es sich nicht nehmen lassen, die Highlights des vergangenen Jahres satirisch aufbereitet zu bekommen. Alles Wissenswerte leicht verpackt, böse feixend, genau recherchiert, scharfzüngig, witzig, hochintelligent: Mathias Tretter.

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Mit vollen Hosen sitzt man weicher

Politisches Kabarett von und mit Philipp Schaller

Sonnabend, 24. Februar, 20 Uhr

„2017 – Wir haben Angst. Vor den Atomkoffern sitzen Soziopathen, in den Schlauchbooten sitzen Flüchtlinge, die AfD sitzt in den Köpfen, die EU sitzt in der Klemme, das Misstrauen gegen die Presse sitzt tief und Terroristen sitzen in LKWs. Wir sitzen zu Hause und die Regierung empfiehlt uns, Vorräte anzulegen. Mit vollen Hosen sitzt man weicher!“
Die Zeit ist reif für Philipp Schallers erstes Soloprogramm.
Im Duo mit Erik Lehmann hat er in gefeierten Programmen der Dresdner Herkuleskeule ausgiebig Bühnenblut geleckt und in seiner Kult gewordenen Late-Night-Show neue Formen der Satire gesucht und damit auch wieder junges Publikum ins politische Kabarett gelockt.
Als Autor schreibt er seit Jahren für Kabarettisten wie Michael Frowin, Gisela Oechelhaeuser und Ellen Schaller, er war jahrelang Stammautor der Herkuleskeule und hat den Kollegen von Distel, Pfeffermühle, academixer uva. die Texte für ihre Erfolge geliefert.

Foto: Robert Jentzsch

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Gegendarstellung

von und mit Max Uthoff

Freitag, 9. Februar, 20 Uhr

ACHTUNG:
Die Veranstaltung findet im benachbarten Maritim Hotel statt!

Foto: Michael Neumeister

Max Uthoff ist mit Kabarett-Kollege Claus von Wagner die äusserst gelungene und frische Besetzung der TV-Politsatire „Die Anstalt“. Erleben Sie ihn nun solo mit seinem aktuellen Bühnen-Programm „Gegendarstellung“.

Es gibt keine Armen. Nur Einkommensunerfahrene! Und wer mit dem Strom schwimmt, ist viel schneller am Strand!
Heidewitzka, endlich ein Parlament, das logisch besetzt ist. FDP meets AfD oder Neoliberalismus trifft Rechtsnationalismus. Oder noch kürzer: Ursache & Wirkung.
In einer Zeit, in der sich das Kapital benimmt wie Rotz am Backen und Hartz IV oft nur die Fortsetzung von Stirb langsam III ist, gilt mehr denn je: Wer über den Tellerrand sieht, sieht viel mehr von der schmutzigen Tischdecke.

Max Uthoff, Träger des Breiten Kreuzes und des Ordens pour la verité, erzählt seine Sicht der Dinge: Von der Wucht der Behauptung, der guten Stimmung im Restaurant des freien Westens, von Drehzahlmessern, teuflischen Kreisläufen und davon, dass Menschen, die in Schubladen denken, sich schon mal halb aufgeräumt fühlen.
Nicht ganz unwahrscheinlich, dass an diesem Abend Teilnehmer der deutschen Politik Erwähnung finden. Wie immer gilt dabei: die Sprache ist die Waffe des Pazifisten.

„Ein erstklassiger Kabarettist“ (Stuttgarter Zeitung)

„Überragend. So überzeugend böse und zugleich unterhaltsam war im deutschen Kabarett schon lange keiner mehr“ (Süddeutsche.de)

„Ein geschniegelter Brettl-Stalinist“ (Die Welt)

TALK

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer

Talk-Gast: Michael Gwisdek

Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr

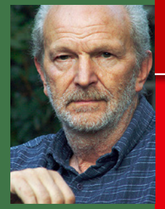


Foto: Gabriela Gwisdek

Er gehört zu den Who is Who der deutschen Schauspielerriege, zählt zu den größten Charakterdarstellern im deutschen Kino und Fernsehen. Michael Gwisdek ist der Schauspieler mit der typischen Berliner Schnauze: schnoddrig, frech aber mit Herz.
Ob als Boxer, König oder gescheiterter Geschäftsmann – überzeugend ist er bis heute. Jüngstes Beispiel sind die „Kundschafter des Friedens“.
Einen „Silberne Bären“ der Berlinale nennt er sein eigen und als Regisseur eines Historienfilms wurde er zum Filmfestival nach Cannes eingeladen. Er ist eine Type, eine Marke und gilt als Alleskönner des deutschen Films der Nachwendezeit.
Woher seine natürliche Vorliebe, schrullige bisweilen raubeinige Typen zu spielen, kommt, warum der Mann, der in über 100 Spielfilmen zu sehen war und von sich behauptet „aus Versehen“ im Rentenalter gelandet zu sein, immer noch gefragt ist und ob er auch raubeinig sein kann, wenn ihm ganz persönliche Fragen gestellt werden – das erfahren Sie im Talk mit Moderator Lothar Schirmer.

Talk-Gast: Bodo Ramelow

Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr

Foto: Thüringer Staatskanzlei

Er ist der erste Ministerpräsident eines deutschen Bundeslandes, der der Partei DIE LINKE angehört. Bodo Ramelow, der gebürtige Niedersachse ist heute in Thüringen zu Hause.
Als Gewerkschaftler kam er nach Erfurt und zog 1999 für die PDS in den Thüringer Landtag ein. Nach vier Jahren im Deutschen Bundestag von 2005 bis 2009 kehrte er als Spitzenkandidat der Linken bei den Landtagswahlen 2009 nach Thüringen zurück.
Zehn Jahre stand Bodo Ramelows unter Beobachtung des Thüringer Verfassungsschutzes. Zu Unrecht, wie das Bundesverfassungsgericht 2013 erklärte. Ramelow ist Protestant und verzichtete 2014 beim Amtseid zum Ministerpräsidenten jedoch bewusst auf die Gottesformel. Er trotzt Titulierungen wie „der Wessi, der auf Ossi macht“ oder „ein deutscher Zwitter“. Sein politisches Erfurter Modell hat Ecken und Kanten.
Wie er Erfolge und Grenzen in seinem privaten und politischen Leben wahrnimmt, was ihn als Menschen ausmacht und als Politiker antreibt, davon versucht Lothar Schirmer im Gespräch mit Bodo Ramelow einiges zutage zu bringen.

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

JANUAR / FEBRUAR 2018

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett